

Abteilung Gartenbau

Söbrigener Str. 3a, 01326 Dresden

Internet: <http://www.smul.sachsen.de/lfulg>

Bearbeiter: Marion Jentzsch
E-Mail: marion.jentzsch@smul.sachsen.de
Tel.: 0351-2612-8203; Fax: 0351-2612-8299
Redaktionsschluss: 05.01.2010

Sommerschnittblumen von Stauden aus dem Freiland

Hinweise zur Artenwahl, zum Anbau und zur Haltbarkeit

In keiner anderen Jahreszeit lässt sich auf eine derartig große Vielfalt an Arten und Sorten für die Schnittblumenproduktion im Freiland zugreifen wie im Sommer. Es ist also der ideale Zeitpunkt, um die Stärken einheimischer Freilandschnittproduktion und Saisonalität gärtnerischer Produkte angebotsorientiert in den Mittelpunkt zu rücken. Besonders Einzelhandelsgärtnereien bietet sich hier die Chance zur Profilierung mit eigenen Produkten. Vielleicht lässt sich sogar mit einem gut in Szene gesetzten sommerlichen Schnittblumenangebot das oft zitierte Sommerloch umgehen bzw. stopfen?!

Seit 2001 wurden am vollsonnigen Standort in Dresden-Pillnitz über 800 neue und bewährte Staudenarten und -sorten auf Freilandschnitteignung getestet. In der Broschüre „Schnittstauden aus dem Freiland“ des LfULG (Download unter: www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/8337.htm) sind die erarbeiteten Empfehlungssortimente für die Absatzzeiträume Frühjahr/Frühsummer und Spätsommer/Herbst beschrieben. Dieser Beitrag stellt anbauwürdige Schnittstauden, die ihren Hauptertragszeitraum in den Sommermonaten haben bzw. zu den Dauerblühern zählen vor. Die Kulturen zeichnen sich durch gute Qualität, zuverlässigen Ertrag und mindestens 7tägige Vasenhaltbarkeit in Wasser aus. Entsprechend der örtlichen Bedingungen und klimatischen Verhältnisse können in anderen Regionen und Jahren Abweichungen hiervon auftreten. Nicht alle genannten Arten und Sorten eignen sich gleich gut für direkt und für indirekt absetzende Betriebe.

***Achillea filipendulina* ‘Parkers Varietät’** (Herkunft: Jelitto Staudensamen, Schwarmstedt)



Die samenvermehrte Sorte ‘Parkers Varietät’ lässt sich sowohl frisch als auch getrocknet verwenden. Im Abstand von 60 cm können die ausladend wachsenden Stauden gepflanzt werden. Die Gold-Garbe zählt zu den Stauden mit hohem Nährstoffbedarf. Zur Ernte sollten die 8 cm großen Dolden voll ausgefärbt sein, der Großteil der Blüten ist dann offen, 90er Stiellängen werden erreicht. In der Vase halten die frischen

Stiele 12 Tage in Wasser und 20 bei Zusatz von Blumenfrischhaltungsmittel. Eine langjährige Nutzung der anspruchslosen Stauden bietet sich an.

Ernte: KW 25-30

Ertrag: Pflanzjahr/2./3./4./5. Standjahr - 10/40/40/60/80 Stiele/Pflanze

***Aconitum napellus* 'Newry Blue'** (Herkunft: Fuss-Staudenkulturen, Königslutter)



Der Blaue Eisenhut ist auf Grund seiner intensiven Blütenfarbe bereits eine stark nachgefragte Schnittblume des Sommers. Im Abstand von 25 cm kann die schmal aufrecht wachsende Staude gepflanzt werden. Es wird auf mittleres Nährstoffniveau gedüngt. Die Stiele sind erntereif, wenn die ersten Blüten offen sind. Durch den Einsatz von Blumenfrischhaltungsmitteln kann die Haltbarkeit von 9 auf 16 Tage erhöht werden. Welkesymptome können auftreten. Die Pflanzen sind sehr langlebig.

Ernte: KW 26-29

Ertrag: 1./2./3./4./5. Standjahr – 3/5/5/10/10 Stiele/Pflanze

Allium carinatum* subsp. *pulchellum (Herkunft: Küpper, Eschwege)



Die Zwiebeln des Schönen Lauchs werden im Spätherbst mit 10 cm Abstand in der Reihe gesteckt. Es wird auf mittleres Nährstoffniveau gedüngt. Wenn der Großteil der Blüten offen ist, sollte geschnitten werden. In der Vase halten die 40 cm langen Stiele 17 Tage. Brutzwiebeln führen zu dichten Beständen und zur Erhöhung der flächenbezogenen Erträge, aber auch zur Verringerung der Stiellängen. Nach zwei Ertragsjahren bietet sich ein Aufnehmen und Neupflanzen der Zwiebeln an.

Ernte: KW 29-31

Ertrag: 1./2./3. Standjahr – 1/4/8 Stiele/Pflanzstelle

Asclepias incarnata (Herkunft: Lux-Staudenkulturen, Pirna)



Die Seidenpflanze ist Milchsaft führend. Sie wächst schmal aufrecht. Mit 30 cm Abstand kann gepflanzt und auf mittleres Nährstoffniveau gedüngt werden. Stützender Halt ist vorteilhaft. Ist die Hälfte der 1 cm großen Blütchen geöffnet, können die 50 cm langen Stiele geerntet werden. In der Vase halten die Stiele 7, mit Chrysal Clear 14 Tage. Auf Schneckenfraß ist zu achten. Nach drei Ertragsjahren treten verstärkt Ausfälle auf. Es sollte rechtzeitig neu gepflanzt werden.

Ernte: KW 27-30, 33-35

Ertrag: 1./2./3. Standjahr – 2/3/4 Stiele/Pflanze

Astilbe

Für den Anbau am vollsonnigen Standort eignen sich die samenvermehrten *Astilbe x arendsii* 'Grande' und *Astilbe japonica* 'Montgomery'. Mit Abständen von 30 bis 40 cm wird gepflanzt. Astilben zählen zu den Arten mit geringem Stickstoffbedarf. Sind die Rispen zur Hälfte erblüht, wird geerntet. Von 'Grande' können 60 cm, von 'Montgomery' 35 cm lange Blütenstiele geerntet werden. Die Zugabe von Chrysal Clear verdoppelt die Haltbarkeit von 7 auf 14 Tage. Um Winterausfällen vorzubeugen, sollte nach etwa drei Jahren verjüngt werden.

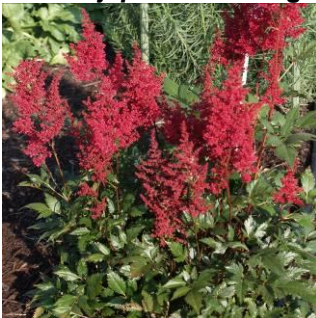
***Astilbe x arendsii* 'Grande'** (Herkunft: Nebelung, Everswinkel)



Ernte: KW 26-29

Ertrag: Pflanzjahr/2./3./4. Standjahr – 0/10/10/10 Stiele/Pflanze

***Astilbe japonica* 'Montgomery'** (Foerster-Stauden, Potsdam-Bornim)



Ernte: KW 28-33

Ertrag: 1./2./3. Standjahr – 1/10/20 Stiele/Pflanze

***Delphinium elatum* 'Augenweide'** (Herkunft: Staudnerei Kautz, Potsdam)



Die Sorte 'Augenweide' zeichnet sich vor allem durch ihre Mehltau-Stabilität aus. Mit 30 cm Abstand wird gepflanzt und auf hohes Nährstoffniveau gedüngt. In windexponierten Lagen ist stützender Halt vorteilhaft. Mit den ersten offenen Blüten an den über 100 cm langen Stängeln wird geerntet. Durch den Zusatz von Blumenfrischhaltungsmittel wird die Haltbarkeit auf 14 Tage verdoppelt. Wie alle Rittersporne lässt auch 'Augenweide' in der Vase die Einzelblüten fallen. Nach drei Standjahren sollte verjüngt werden.

Ernte: KW 23-25, 32-33

Ertrag: Pflanzjahr/2./3. Standjahr – 5/5/10 Stiele/Pflanze

***Echinacea purpurea* 'Sunrise'** (Herkunft: Foerster-Stauden, Potsdam-Bornim)



Auffallende, schöne Blumen mit cremegelben, waagrecht stehenden, zuweilen löffelförmig geformten Zungenblüten bringt *Echinacea purpurea* 'Sunrise' hervor. Es wird im Abstand von 30 cm gepflanzt und auf mittleres Nährstoffniveau gedüngt. Mit sortentypisch voll ausgeformten Körbchen und ersten offenen Röhrenblüten werden die 50 cm langen Stiele geerntet. In der Vase halten sie 14 Tage. Die Sorte ist kurzlebig, so dass nur ein- bis zweijährig kultiviert werden kann.

Ernte: KW 26-38

Ertrag: Pflanzjahr - 10 Stiele/Pflanze

***Eupatorium fistulosum* 'Glutball'** (Herkunft: Manig, Uebigau)



Die altrosa Dolden an den 100 cm langen Stielen erreichen Durchmesser von 20 cm. Durch Ausbrechen von äußeren Stielen kann die Doldengröße eventuell verkleinert werden. Die Großstauden werden im Abstand von 40 bis 50 cm gepflanzt und auf hohes Nährstoffniveau gedüngt. In der Vase halten die Stiele 9 bzw. 12 Tage mit Chrysal Clear. Die Bestände können langjährig genutzt werden.

Ernte: KW 31-35

Ertrag: 1./2. Standjahr – 5/15 Stiele/Pflanze

***Helenium autumnale* 'Golddrausch'** (Herkunft: Stauden-Ihm, Zehren)



Als für den Freilandanbau geeignet, sei hier stellvertretend die Sorte 'Golddrausch' empfohlen. Ein Pflanzabstand von 30 bis 40 cm bietet sich an. Es wird auf mittleres Nährstoffniveau gedüngt. Stützender Halt ist vorteilhaft. Der Hauptertragszeitraum liegt Anfang August. Durch Rückschnitt des Austriebes Mitte Mai kann der Erntezeitraum um zwei bis drei Wochen auf Ende August/Anfang September verlegt und die Standfestigkeit sowie basale Verzweigung verbessert werden. So steigt im Mittel der Ertrag um 15 %. Die Stiellänge verringert sich jedoch um etwa 15 cm von durchschnittlich 80 auf 65 cm. Mit zwei bis drei offenen Blumen je Stiel wird geerntet. In der Vase halten die Blumenstiele 10, mit Blumenfrischhaltungsmittel 14 Tage. Nach fünf bis sechs Standjahren lassen Ertrag und Qualität deutlich nach, es muss verjüngt werden.

Ernte: KW 28-34, 40

Ertrag: Pflanzjahr/2./3./4./5. Standjahr – 3/10/10/90/90 Stiele/Pflanze

***Heliopsis helianthoides* var. *scabra* 'Spitzentänzerin'** (Herkunft: Lux-Staudenkulturen, Pirna)



Heliopsis helianthoides var. *scabra* liefert als ertragreicher Dauerblüher bereits ab Ende Juni kräftige Schnittstiele. Der Flor hält bis in den September an. Im Abstand von 40 cm wird gepflanzt und auf mittleres Nährstoffniveau gedüngt. Ein stützender Halt für aufrechten Wuchs ist notwendig. Voll entwickelte Blumen mit ersten offenen Röhrenblüten in den Mitten sind erntefähig. Die Schnittstiele sind 70 cm lang. Durch den Zusatz von Blumenfrischhaltungsmittel wird die Vasenhaltbarkeit von 7 auf 18 Tage deutlich erhöht. Eine mehrjährige Nutzung ist möglich.

Ernte: KW 25-40

Ertrag: Pflanzjahr/2./3./4. Standjahr – 5/50/60/70 Stiele/Pflanze

Phlox

***Phlox paniculata* 'Rosenberg'** (Herkunft: Foerster-Stauden, Potsdam-Bornim)



Phlox paniculata 'Rosenberg' ist wegen seiner Gesundheit und Remontierfreudigkeit empfehlenswert. Mit 40 cm Pflanzabstand ist ein guter Bestandesschluss erreichbar. Durch Rückschnitt des Austriebes Mitte Mai kann der Erntezeitraum zuverlässig um drei Wochen verspätet werden. Die Stiellängen gehen bei derart behandelten Pflanzen von 65 cm auf 50 cm zurück. 'Rosenberg' ist für eine langjährige Kultur sehr gut geeignet.

Ernte: KW 27-32, 37-40

Ertrag: Pflanzjahr/2./3./4./5./6./7. Standjahr – 1/5/15/25/40/45/45 St./Pfl.

Ebenfalls stabil gegenüber Echten Mehltau sind die kleinblumigen *Phlox amplifolia* und *Phlox maculata* 'Natascha'. *Phlox amplifolia* sollte eine Stütze erhalten. Rückschnittmaßnahmen führen ebenfalls zu einer Blühverspätung um drei Wochen und können zur Ausdehnung des Angebotszeitraums angewendet werden. Eine Düngung auf mittleres Nährstoffniveau bietet sich an. Mit zwei bis drei offenen Blüten wird geerntet. Es werden Stiellängen von 60 cm erreicht. In der Vase halten die Stiele 7 bzw. 14 Tage mit Chrysal Clear.

Phlox amplifolia (Herkunft: Poltermann, Erfurt)



Ernte: KW 26-32, 35-40

Ertrag: 1./2./3./4. Standjahr – 5/25/40/45 Stiele/Pflanze

***Phlox maculata* 'Natascha'** (Herkunft: Poltermann, Erfurt)



Ernte: KW 26-29

Ertrag: 1./2./3. Standjahr – 3/10/10 Stiele/Pflanze

***Physostegia virginiana* 'Summer Snow'** (Herkunft: Stauden-Ihm, Zehren)



Gelenkblumen sind floristisch vielseitig kombinierbar. Im Abstand von 30 cm werden die schmal aufrecht wachsenden Stauden gepflanzt. Die Düngung erfolgt auf mittleres Niveau. Mit den ersten offenen Blüten werden die 50er Stiellängen geerntet. Die Haltbarkeit beträgt 8 Tage, der Einsatz von Blumenfrischhaltmitteln unterstützt das Aufblühen der Seitenrispen und verlängert so die Haltbarkeit um weitere sechs Tage.

Ernte: KW 26-33

Ertrag: Pflanzjahr/2./3./4. Standjahr – 0/15/50/80 Stiele/Pflanze

Rudbeckia fulgida* var. *speciosa (Herkunft: Jelitto Staudensamen, Schwarmstedt)



Sonnenfarbe bringt *Rudbeckia fulgida* var. *speciosa*, der Sonnenhut, in den Strauß. Die stark Ausläufer bildende Art kann für eine längere Nutzung mit 40 bis 50 cm Abstand in der Reihe gepflanzt werden. Eine Düngung auf mittleres Niveau ist geeignet. Mit offenen Röhrenblüten in der Mitte des Korbblütlers wurden die 40 cm langen Stiele geerntet. In der Vase halten sie über zwei Wochen lang. Nach fünf Standjahren lassen Qualität und Ertrag stark nach. Es muss neu gepflanzt werden.

Ernte: KW 31-41

Ertrag: Pflanzjahr/2./3./4./5. Standjahr – 5/50/70/90/100 Stiele/Pflanze

Solidago Cultivars (Herkunft: Stauden-Ihm, Zehren)



Goldruten passen in jeden Sommerstrauß. Die schmal wachsenden Stauden werden mit 30 cm Abstand gepflanzt und auf mittleres Nährstoffniveau gedüngt. Durch Rückschnitt des Austriebes im Frühjahr lässt sich die Stabilität der Pflanzen erhöhen. Geerntet wird, wenn 1/3 der Blüten geöffnet sind. Die Vasenhaltbarkeit der 70 cm langen Stiele beträgt 12 bzw. 18 Tage. Die gesunden und homogenen Bestände können langjährig genutzt werden

Ernte: KW 27-31, 39-41

Ertrag: 1./2./3./4./5./6./7. Standjahr – 10/30/30/30/40/50/50 Stiele/Pflanze

Tradescantia x andersoniana 'Red Crape' (Herkunft: Gräfin von Zeppelin, Sulzburg-Laufen)



Die rosafarbene dreizähligen, 4 cm großen Blüten haben eine gute Fernwirkung und muten exotisch an. Der Dauerblüher wird im Abstand von 30 cm gepflanzt und auf hohes Nährstoffniveau gedüngt. In der Vase halten die 40 cm langen Stiele 12 Tage. Die Bestände können langjährig genutzt werden.

Ernte: KW 23-41

Ertrag: 1./2./3. Standjahr – 50/60/60 Stiele/Pflanze

Veronicastrum virginicum 'Pink Glow' (Herkunft: Foerster-Stauden, Potsdam-Bornim)



Die weißen Blüten in den 15 cm langen Rispen sind durch orange Staubgefäße und einen rosa Farbhauch attraktiv geschmückt. Die Großstaude wird mit 50 bis 60 cm Abstand gepflanzt und auf mittleres Nährstoffniveau gedüngt. Ein Rückschnitt Mitte Mai führt zu keiner weiteren Verbesserung. In der Vase halten die schlanken, 100 cm langen Stiele 8 Tage in Wasser und 11 mit Zusatz von Chrysal Clear. Eine langjährige Nutzung der homogenen und gesunden Bestände ist möglich.

Ernte: KW 29-31

Ertrag: Pflanz-/2./3./4./5./6./7./8. Standjahr – 1/10/30/40/50/60/70/70 Stiele/Pflanze

